

Hansgrohe DEUTSCHLAND

>Home > Über uns > Messen und Events > Impressionen



Der Axor Bouroullec Waschtisch ist auf einem Möbel von Ruhe & Raum platziert.

18.01.2011 - 23.01.2011

Impressionen von der imm cologne: Wohnen für die Sinne

Die internationale Einrichtungsmesse betonte Gefühl und Komfort – Die Marke Axor verband Schlafen und Wohnen harmonisch.

Die Welt des Wohnens schaut im Januar nach Köln. Dort sind die Trends in Möbeldesign und Einrichtung alljährlich sechs Tage live zu erleben. 2011 verbuchte die imm cologne rund 1.200 Aussteller aus 49 Ländern. Neben Produktneuheiten sahen die mehr als 100.000 Besucher viele neue Wohnkonzepte. Die aktuelle Botschaft lautet: Wohnen spricht wieder stärker die Sinne an, und die Wohnbereiche verschmelzen. Weitere Top-Themen: Wohnen und Kochen (die neue Messe LivingKitchen fand parallel statt) sowie Wohnen und Bad.

Dazu brachte Axor eine wichtige Botschaft auf die Einrichtungsmesse: Schlafbereich und Bad verbinden sich harmonisch. Das bewies die Designermarke der Hansgrohe AG in Kooperation mit der Möbelmanufaktur Ruhe & Raum. Axor beteiligte sich zum dritten Mal mit Visionen für das Bad an der imm cologne und sorgte damit erfolgreich für Diskussionsstoff.

Baddesign und knorrige Eiche

„Wer sich mit dem Bad beschäftigt, muss sich mit dem Leben der Menschen beschäftigen“, so Philippe Grohe, verantwortlich für die Marke Axor, bei einer Veranstaltung im Forum der Premiumanbieter auf der Messe. „Das Bad ist ein Raum, der sich verändert. Ich sehe, wie es immer wichtiger wird, dass die Leute ein wohnliches Bad bekommen. Und zwar eines, das das richtige für sie ist“. Axor sei überzeugt, dass es nicht das eine Bad für alle geben kann, sondern nur das perfekte Bad für den Einzelnen.

„Vielfalt der Lösungen“ lautete auch das Thema auf dem Gemeinschaftsstand mit Ruhe & Raum. Dabei gab es faszinierende Allianzen: So verpartnerte sich die Neuheit Axor Bouroullec mit einem Waschtischmöbel aus knorriger Eiche. Daneben hielt die Wanne von Axor Massaud Blickkontakt mit einem Polsterbett und astigen Nussbaummöbeln. Im Bad von Axor Urquiola standen sich auf flauschigem Teppichboden zwei Waschplätze gegenüber, offen zum Schlafbereich.

Top-Wohntrend: sinnlicher Komfort

Behaglichkeit wurde auf der Trendschau imm cologne vor allem bei den Polstermöbeln groß geschrieben: Das weiche abgesteppte Sofa Ploum mit seiner kuscheligen Form überzeugte die Besucher auf dem Stand von Ligne Roset. Entworfen haben es die Designerbrüder Ronan und Erwan Bouroullec, die auch mit Axor zusammen arbeiten.

Auch andere Hersteller hatten an das bequeme Nickerchen auf dem Sofa gedacht und

interpretierten das Wohnen lässig: So sind die Rückenlehnen in vielen Fällen wieder höher, die Polster weicher und die Kissen leger kombiniert. Hochwertige Stoffe, Dickleder oder Filz bieten haptische Erlebnisse. Der Kunde kann zwischen mehreren Sitztiefen und Höhen wählen, was seinen individuellen Komfortbedürfnissen entgegen kommt.

Handwerkliche Qualität überzeugt

Präzision und Liebe zum Material stehen hoch im Kurs. Grazile Holzmöbel, fein geschliffen und schwungvoll gerundet: Die weichen Formen, die an zierliche Möbel der 1960er Jahre oder an Clubsessel erinnern, wecken Emotionen. Das gilt ebenso für die sorgfältig verarbeiteten Holztische, die mit ihren gerundeten Ecken einladend wirken.

Feingliedrig und sympathisch treten viele aktuelle Sideboards und Schreibtische auf, die auf schmalen Beinen balancieren. Die Formen und Oberflächen – immer wieder Eiche – spielen mit Erinnerungen an die Wirtschaftswunderjahre: so die Schalen- und Drehsessel, an denen man kaum vorbeikam. Im Schutz der hohen Lehne fand hier mancher Messebesucher seinen kleinen Rückzugsort.

Unser Autor Heinz Kaiser berichtet als Wohnjournalist seit vielen Jahren für verschiedene Medien über Baddesign.

imm cologne: Eindrücke von der Messe

10 Bilder

